

Geschäftsstelle: Tätigkeitsbericht 2005

Neue Präsenzzeiten der Geschäftsstelle

An der letzten GV wurden anstehende Veränderungen bei der Geschäftsstelle (GS) angekündigt. Die GS wird weiterhin durch Nicole Näf (Kresheray GmbH) im Mandatsverhältnis geführt. Neu hat die GS den Sitz in Luzern (c/o Umwelt und Energie, Libellenrain 15, Postfach 3439, 6002 Luzern).

Mit dem Umzug Ende November 2005 wurde zugleich die Gelegenheit wahrgenommen, die GS noch besser zu institutionalisieren. Dank den eingeführten fixen Präsenz- und Arbeitszeiten (Donnerstag und Freitag) wurde die Zusammenarbeit mit dem Vorstand verbessert und die Präsenz nach aussen verstärkt.

Steigerung der Kosteneffizienz

Die Führung der GS erfolgte im 2005 im budgetierten Umfang von rund CHF 30'000.-. Das Pensum konnte mit dem neuen Vertrag im Rahmen des bisherigen Budgets von bisher ca. 17% auf neu 30% erhöht werden. Diese Steigerung der Kosteneffizienz hat ebenfalls zur noch besseren Institutionalisierung der GS beigetragen.

Tätigkeitsfelder

Die Aufgabenerteilung an die GS erfolgte reglementsconform durch den Vorstand.

- Durch den Einbezug der GS in die Zusammenarbeit mit übergeordneten /verwandten Organisationen (insbes. scnat und Geoforum) konnte die Verbindung zu fachlich oder finanziell relevanten Partnern intensiviert werden.
- Dank dem Engagement der GS bei der Organisation der Jahrestagungen 2005 und 2006 wurden die Teilnehmerzahlen kontinuierlich gesteigert und der Vorstand etwas entlastet.
- Das überarbeitete Anerkennungsreglement Bodenkundlicher Baubegleiter BGS teilt der GS neue Aufgaben zu. Deren Erfüllung wurde jeweils in Absprache mit der Vorstand begonnen und wird im 2006 fortgesetzt.
- Im ersten Quartal 2005 wurde ein online-Dienstleistungsverzeichnis (DLV) realisiert und an der GV vorgestellt. Damit wird beabsichtigt, Interessenten eine möglichst umfassende Übersicht über Angebote und Qualifikationen in Bodenkundlichen Fachgebieten zu geben. Das DLV soll im 2006 sowohl intern wie auch nach aussen propagiert werden.
- Erstmals hat sich die BGS anlässlich des Weltbodentages am 5. Dezember zu Wort gemeldet. In einer Pressemitteilung zuhanden der Tagesmedien wurde auf die Funktionen des Bodens und dessen Gefährdung aufmerksam gemacht.
- Die GS baut die Dokumentation der zahlreichen Tätigkeiten und Projekte der BGS kontinuierlich aus. Das Wissensmanagement wird dadurch verbessert und die Effizienz der Vorstandsarbeit erhöht.